

Wahlprüfstein Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Kommune XY

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet offene, gestaltbare Räume an: wichtig ist dabei nicht ein vorgegebenes Programm oder Angebot. Priorität hat der Raum für selbstbestimmtes Tun, den die Besucher*innen nach ihren Bedürfnissen nutzen und füllen können. Das bedeutet: Eigeninitiative ist gefragt und notwendig. Kinder und Jugendliche erleben sich in besonderer Weise als selbstwirksam und gestalten ihre Freizeit selbstbestimmt - gemeinsam mit anderen. Die Offene Kinder und Jugendarbeit bildet damit einen wichtigen Ausgleich zu anderen Lebensorten von Kindern und Jugendlichen, die vielfach von Regeln, Pflichten und vorgegebenen Inhalten geprägt oder von Erwachsenen dominiert sind. **Sie schafft damit selbstbestimmte Möglichkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung!**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein unentbehrlicher Bestandteil der sozialen Infrastruktur dieser Kommune und erfüllt gemeinsam mit anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit den Auftrag des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz, KJHG), die „erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen“.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Was werden Sie und/ oder Ihre Partei tun, um die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Kommune zu stärken?
- 2.) Was wollen Sie tun, um die Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit in ihren professionellen Kompetenzen zu stärken?
- 3.) Welche Zukunftsvisionen haben Sie für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Ort?
- 4.) Gibt es in ihrer Kommune nach ihrer Meinung genug Freiräume für Jugendliche? Wenn ja, können sie diese benennen und falls nein, planen sie etwas hierfür zu tun?